

# Neue CD kommt im April

Musikverein Scheuerfeld hat 2008 wieder viel vor – Mitgliederrückgang bei den Jugendlichen

**CD, Kölner Rosenmontagszug und neue Instrumente: Bei der Jahresversammlung des Musikvereins Scheuerfeld standen etliche Themen zur Diskussion.**

SCHUEERFELD. Eine weitere CD-Aufnahme soll in diesem Jahr besonderes Glanzlicht beim Musikverein Scheuerfeld (MVS) werden. Das gab Vorsitzender Volker von Weschpfennig bei der Jahresversammlung am Samstag bekannt. Der Tonträger liefert einen breiten Querschnitt des musikalischen Repertoires des MVS – aber nur Werke, die noch nicht oder nur selten von anderen Orchestern auf CD eingespielt wurden. Dabei werden die unterschiedlichen Genres berücksichtigt: Marsch, Choräle, klassische Ouvertüren, Originalkompositionen für sinfonisches Blasorchester und Unterhaltungsmusik. Zurzeit testet der MVS diverse Lokalitäten auf optimale Akustik. Verkaufsstart der CD soll beim Frühjahrskonzert (26. April, Stadthalle Betzdorf) sein. Der Erlös ist für die Jugendarbeit gedacht.

Unter den mehr als 40 Terminen im MVS-Kalender 2008 ist erstmals eine Open-Air-Veranstaltung der Werbebegegnungsgemeinschaft Freudenberg (9. August). „Vielleicht kann eine solche konzertante Schie-

## Namhaft

### Der neue Vorstand des MVS

Ergänzungswahlen zum Vorstand und zum Beirat standen an: Zum neuen Jugendleiter wurde Dennis Keil gewählt, Vorgänger Thorsten Becker ist nun Jugendvertreter. Als weiterer Jugendvertreter wiedergewählt wurde Franz-Josef Holschbach. Wiedergewählt wurden auch die Zeugwarte Jochen Becker und Stefan Reuber, die Unterkassierer Heinz Müller und Hermann-Josef Daube sowie als Vertreter der passiven Mitglieder (derzeit 298) Siegfried Laux.

ne eine Aufgabe der Zukunft sein“, erklärt der Vorsitzende von Weschpfennig. Denn Schützenfeste – bislang wesentliche Einnahmequelle für das Orchester – leiden in den vergangenen Jahren unter Besucherrückgang.

In zwei Punkten muss sich der MVS bald entscheiden: Der dreijährige Vertrag mit der Karnevalsgesellschaft in Köln-Worringen für den Rosenmontagszug läuft aus. Die Kölner sind aber so begeistert, dass sie den Vertrag verlängern wollen. Dem MVS stellen sich da besetzungstechnisch Probleme: Viele Musiker müssen Rosenmontag arbeiten. So steht der MVS vor der Frage, für den Termin Ersatz-Musiker zu engagieren oder auf Vertragsverlängerung zu verzichten. Fragen wirft auch die Fortentwicklung der MVS-Post auf. Das

Vereinsorgan ist wichtig zur Information der fördernden Mitglieder und wegen der Werbung als Einnahmequelle. Thorsten Becker, der bislang das Layout gestaltete und dem dafür Dank galt, fehlt jetzt aus beruflichen Gründen die Zeit dazu. „Wir suchen angestrengt einen Nachfolger.“

Die Aktivitäten im Jahr 2007 reflektierte Geschäftsführer Sascha Lixfeld. Höhepunkte waren das Frühjahrskonzert unter dem Motto „MVS goes West(ern)“, das Gemeinschaftskonzert mit dem MGV „Liederkranz“ Wallmenroth im Advent sowie das Jugendkonzert im Herbst. Insgesamt zählte der MVS 50 Termine, wozu 48 Proben des gesamten Orchesters, 40 Proben des Jugendorchesters und ungezählte Registerproben erforderlich waren.

Der Stand der Aktiven sank erstmals: von 146 auf 122. Das Durchschnittsalter stieg von 21 auf 24 Jahre, denn der Einbruch war vor allem bei den unter 16-Jährigen. Von Weschpfennig: „Das ist noch nicht weiter problematisch, da wir immer noch eine sehr erfolgreiche Jugendarbeit haben (70 Jugendliche – Vorjahr 87 – werden von 20 Ausbildern betreut). Trotzdem sollten wir das als Alarmzeichen sehen, schauen, woran das liegt, und unsere Jugendarbeit überarbeiten.“

Denn von vier Schülern, die musikalisch beim MVS anfangen, bleibt über die Jahre lediglich einer im großen Orchester dabei, was unter anderem mit der Arbeitsplatzsuche zusammenhängt. „Doch die Jugend ist wichtig, um unser gutes Niveau langfristig erhalten zu können.“ Von Weschpfennigs Dank galt den Aktiven, den Dirigenten Michael Schmidt und Vize Georg Buchen (großes Orchester), Burkhard Lixfeld (Egerland Echo), Armin von Weschpfennig, Tanja Seethaler und ihrem Vorgänger Thorsten Becker (Jugendorchester), Katharina und Johannes Speicher (Vor-Orchester) sowie allen, die Unterstützung leisteten.

Mit seinem Finanzvolumen sei der MVS schon ein „kleiner Wirtschaftsbetrieb“, meinte Kassenprüfer Klaus Hemmersbach. Der MVS hat 2007 ein dickes Plus erwirtschaftet, und bei sehr gutem Bestand könne man die Aufgaben in diesem Jahr beruhigt angehen, sagte Kassiererin Alexandra Marhöfer. Neben den üblichen Investitionen in Instrumente wird auch überlegt, ältere zu ersetzen. Gedanken will man sich auch über eine angemessene Würdigung des 120-jährigen Bestehens im Jahr 2010 machen.

**Eva-Maria Stettner**



Beim Musikverein Scheuerfeld ehrte Vorsitzender Volker von Weschpfennig (links) langjährig aktive und passive Mitglieder. Die goldene Vereinsnadel für 50 Jahre Treue gebührt Willibald Dohm, Dorothea Kipping-Stutterheim, Josef Mailinger, Heinz Müller, Gerhard Pfeifer, Anna Röhrig, Walter Röhrig und Renate Solbach. Die silberne Vereinsnadel für 25 Jahre Treue steht Thomas Barth, Frank Blecker und Klaus König zu. ■ Foto: Eva-Maria Stettner

■ Drei Konzerte sollten sich Musikfreunde schon vormerken: Das Frühjahrskonzert des MVS findet am 26. April statt (Stadthalle Betzdorf), das Jugendkonzert am 28. September und das Adventskonzert (diesmal wieder in der St. Ignatius Kirche Betzdorf) am 30. November.